

Beim ST-Book gibt es neben dem RESET-Taster eine weitere Möglichkeit, um abgestürzte Boards wieder zu aktivieren. Zunächst den AKKU entnehmen und das Netzteil-Kabel abziehen. Dann drücken und halten Sie die SLEEP-Taste. Zusätzlich drücken und halten Sie die blaue POWER-Taste. Nach 10-15 Sekunden loslassen und das Board sollte wieder bootfähig sein.

Wenn 4 Bomben beim STBook auf dem Display erscheinen, liegt das daran, das daß TOS weder ein Diskettenlaufwerk noch eine bootbare Festplatte vorfindet. Abhilfe: Ein Diskettenlaufwerk oder eine ACSI (DMA) Festplatte anschließen (sofern vorhanden) oder die Festplatte ausbauen und an einem Atari ST mit AT BUS Karte oder einem Falcon030 anschließen und die Festplatte neu installieren (Harddisktreiber).

Allerdings kann ein BUG im STBook TOS das Booten von ACSI Festplatten unmöglich machen, dazu müßte dann ersteinmal das TOS gepatcht werden! Die TOS Adresse ist \$E00000 und am Offset \$E00ABC muß dann die folgende Sequenz geptacht werden:  
Alt: \$3839,\$0000,\$08E4,\$5244,\$33C4,\$0000,\$08E4,\$0C3B,\$00FF,\$4008  
Neu: \$3838,\$08E4,\$5244,\$31C4,\$08E4,\$41FA,\$000C,\$0C30,\$00FF,\$4000

Die Anschlußbuchsen am STBook

Der Akku hat nur zwei Kontaktplatten für die Federn: wenn das Typenschild hinten auf dem Book lesbar ist, liegen die drei Fahnen darunter. Die linke ist am Book-Akku unbenutzt, die mittlere hat "+", die rechte "-" als Aufschrift. Am Batterie-Pack ist die mittlere unbenutzt und die linke hat "+".

Wenn der Akku seine Kapazität verliert passt folgender Ersatztyp: NiCd-Power Pack 9,6 Volt mit 0,8 Ampere (Bestellnummer 255793-99) Preis 29,85 DM, Conrad Elektronik, Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau, Telefon 0180/5312111, Telefax 0180/5312110

Die Orange Led des Akkus geht bei ca. 8.6 Volt an (und bei 9.0 Volt wieder aus). Die Grüne Powerled geht bei 7.5 Volt aus (und bei 7.6 Volt wieder an).

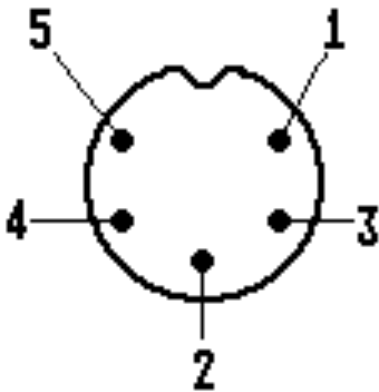
Er hat zwar weniger Kapazität als das Original, passt aber von den mechanischen Abmessungen her bestens und die Ladeschaltung im Netzteil kommt mit ihm auch zurecht. Das Gehäuse bekommt man so auf: Gaaanz vorsichtig auf der Seite mit den Kontakten anfangen, denn hinter den Kontaktblechen sind Stege, die diese halten und noch benötigt werden. Diese Stege sind nur an einer der beiden Gehäuseshalen fest, wirken aber sehr zerbrechlich. Wer lieber Einzelzellen nehmen will, die Ersatzakkus haben folgende Daten: Durchmesser 17mm und höchstens 49mm Länge mit etwa 1200 mAh Kapazität und Lötfahnenanschluß. Nicht vergessen die Übertemperatur Sicherung wieder einzubauen, dieses etwa 5x5x30 mm große Etwas im Metallgehäuse mit 2 Anschlußdrähten, welches nach 4 Zellen im original Akku in Reihe zum Rest geschaltet ist!

Midi Out/Thru

- 1 THRU Transmit Data
- 2 Shield Ground
- 3 THRU Loop Return
- 4 OUT Transmit Data
- 5 OUT Loop Return

Midi In

- 1 nicht belegt
- 2 nicht belegt
- 3 nicht belegt
- 4 IN Receive Data
- 5 IN Loop Return



[weiterblättern](#)